

Kreuzweg der katholischen Religionsgruppe 6g und 6h

Nach wochenlanger Vorbereitung war es für die katholische Religionsgruppe der Klassen 6g und 6h wieder einmal soweit: Ein weiterer Kirchenbesuch in einer Reihe von Gottesdiensten, welche die Highlights des Kirchenjahres umfassen sollen, stand an. Dieses Mal war es ein ganz besonderer Anlass, der nicht nur ein einziges Mal im Jahr stattfindet, sondern auch von den Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen mit ganz besonders viel Einsatz und Sorgfalt vorbereitet wurde.

Viele Wochen hatten sich die Schüler und Schülerinnen mit besonderen Teilen des Lebens Jesu, wie sie im Lukas Evangelium geschildert werden, auseinandergesetzt. Da war zum einen die Verheißung der Geburt Jesu durch den Erzengel Gabriel, die Wanderung von Maria und Josef nach Betlehem, die Geburt Jesu im Stall, aber auch Stationen seines späteren Wirkens, wie die Dämonenaustreibung in der Synagoge, die Heilung von Kranken und Besessenen und auch der Sturm auf dem See Genezareth durfte nicht fehlen. Dabei stand immer wieder das Thema Glauben an die Liebe Gottes für seine gesamten Schöpfung im Mittelpunkt.

So ausgerüstet wanderte die katholische Religionsgruppe am Freitagmorgen nach St. Martin, der katholischen Kirche in Schweich.

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank der Küsterin und dem Pfarrbüro für die Vorbereitung und Bereitstellung der Kirche sowie auch der Pastoralreferentin, Frau Schwickerath, für das Aussuchen der Lieder, die Hilfe und Organisation, welche diese Veranstaltung ermöglicht haben!

Die Schüler und Schülerinnen folgten schließlich am Freitag auf Jesus Spuren. Der Kreuzweg war eingebunden in Texte und thematische Lieder, mit denen die Schüler und Schülerinnen die Passionsgeschichte im Inneren der Kirche erschlossen und entlang pilgerten.

Auch Eltern hatten die Zeit gefunden, um teilnehmen zu können. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Erfahrung einer einmaligen und ganz neu in Bewegung erlebten Kirche hat allen Beteiligten gut gefallen, wie die lautstarke Begeisterung beim Singen der Lieder und Vortragen der Texte und Gebete zeigte.

Ein weiteres, schönes Erfolgserlebnis für zwei nicht deutschsprachige Kinder der 25 Schülerinnen und Schüler war ein improvisierter Vortrag einer der 14 Stationen, die ohne vorangegangenes Üben erfolgreich präsentiert werden konnten.

Alle Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß an dieser Unternehmung und die aufwendige Organisation hat sich nach Meinung aller Beteiligten vollends gelohnt. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf einen weiteren Gottesdienst zum Schuljahresabschluss.